

Kreis Calau

Der Betschauer Ritteraal

ok Betschau, 3. Oktober.

Die Ausgestaltung des Ritteraales, die ein Geschenk unseres Ehrenbürgers Richard Hellmann-Neupöck ist, geht seiner Vollendung entgegen. Künstlerische Wandbemalung ist angebracht, die Simse und Arabesten vergoldet, die Leuchter entsprechend geändert, eine große Flügelstür, als Windfang doppelt gebaut, führt zur großen Freitreppe, die vor einigen Jahren gebaut wurde. Die Innenausstattung ist teilweise schon fertig, teilweise in Arbeit. Bekanntlich stiftete der bulgarische Generalkonsul Dr. Roselius-Bremen, ein Freund Richard Hellmanns, die herrlichen kunstgeschnittenen Stühle im Saale Louis Seize. In einigen Monaten wird der ganze Raum fertig sein. Bedauerlich ist nur, daß der Saal, der ein kostbares Repräsentationsstück wird, keinen Parkettfußboden hat. Es wäre vielleicht doch noch möglich gewesen, die Kosten dafür, die doch nur eine recht kleine Summe im Verhältnis zu der von Richard Hellmann aufgewendeten sein würde, in den Etat einzufügen, um alle Arbeiten gleich mit einem Schlage zu erledigen. Wir sprechen die Hoffnung aus, daß sich schließlich noch Wege finden. Der

Ritteraal wird eine für Kleinstädte ganz ungewöhnliche Stätte repräsentativer Kunst. Die Reservierung für besondere Anlässe erscheint ein beachtlicher Vorschlag.